



*Liebe Schwestern, Freunde, Wohltäter und Missionspartner,
Auf unserem Weg durch die Adventszeit wollen wir uns auf die
Stimme
wach zu bleiben,
Befreiung,
Verstehen,
Versöhnung,*



*die uns ruft,
die Stimme, die nach
Freiheit, Frieden, Liebe,
Vergebung, Heilung,
Gerechtigkeit und Stabilität*

schreit.

Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein friedvolles Neues Jahr 2022!

Wir leben in einer Welt, die von Nationalismus... ethnischen Stammessystemen... kulturellen und religiösen Unterschieden... Krieg und Gewalt... zerrissen ist. Krankheit und Armut... Hunger und Verhungern... Heimatvertriebene... Migration... Flüchtlinge... Ruf nach Waffenstillstand... Ruf nach Schutz für Mutter Erde... Ruf nach Beendigung der Erderwärmung... das sind einige der alltäglichen Worte, die wir ständig in allen Kommunikationsmitteln hören. Inmitten alles dessen, sind wir alle aufgerufen und eingeladen das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus zu feiern, ein Fest, das die Gaben des Friedens... der Freude... der Liebe... des Glücks... der Einheit... der Einfachheit... des Teilens... der Gastfreundlichkeit... der Heilung... der Vergebung, der Umkehr... ankündigt.

Wir kennen auch den Ruf nach Synodalität. Vielleicht ist diese Weihnachtszeit eine günstige Zeit für uns alle, diesem Ruf nach tieferer Gemeinschaft, ganzer Teilnahme und größerer Offenheit zu folgen, um unsere Sendung in der Welt zu erfüllen.

Mit tiefer Freude und Dankbarkeit nutzen wir die Gelegenheit, Ihnen, unseren lieben Schwestern, Wohltätern, Freunden und unseren Missionspartnern für die wertvollen Spenden zu danken, die Sie uns zukommen ließen, um unsere Sendung

in Äthiopien, Südsudan und Uganda am danken wir für die ständige unschätzbare die wir jeden Tag erfahren.

Wenn wir auf die vergangenen Tage und wir die vielen großen Segnungen, die uns aufzählen. Das Leben ist positiv und und im Südsudan ist nicht sehr gut. Aber für Gott alles möglich ist. Alles, was



Monate zurückschauen, können im Lauf des Jahres zuteil wurden, erfüllend. Die Lage in Äthiopien wir glauben und vertrauen, dass geschieht, hat einen Zweck.



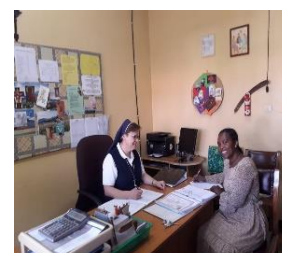
Obwohl es manchmal so aussieht, als ob alles zu Ende geht und der menschliche Geist die Geheimnisse,



die durch diese Geschehnisse offenbart werden, nicht erfassen kann. Ja, Gottes Wege sind geheimnisvoll. Alle sehnen sich nach Frieden und Sicherheit, Wohlergehen, guter Gesundheit... wir alle leben ständig in Angst und Unsicherheit. Wir sehen Elend überall um uns herum. Die Menschen haben alles verloren, liebe Menschen, Besitz, ihre gesamte Habe; sie haben keinen Ort, wohin sie gehen können. Die Zahl der heimatvertriebenen und



verhungern den Menschen nimmt zu. Die Preise für lebenswichtige Güter sind sehr gestiegen. Die Menschen können sich nicht mehr leisten, sie zu kaufen. Die Menschen sterben aufgrund des Krieges und der Gewalt, des Hungers und schlechter Gesundheit. Wir sind oft hilflos, wir können uns nicht allen dieser schutzlosen Menschen annehmen. Wir können das Leben der Menschen nur wenig aber auf vielerlei Weisen erreichen. ...Wir können nicht überall helfen, aber wir machen kleine und gewöhnliche Dinge in unserer Umgebung. Wir reichen den Heimatvertriebenen, Wohnsitzlosen und verwundeten Menschen durch die Kommunalverwaltung und andere Kongregationen unsere helfenden Hände.



In allen drei Ländern setzen wir unsere missionarischen Tätigkeiten fort. ... Wir haben nie unsere üblichen Aufgaben aufgegeben, obwohl die Schulen in Äthiopien und Uganda wegen der Pandemie und aus anderen Gründen für ein paar Monate geschlossen waren, sind im Oktober in Äthiopien die meisten Schulen wieder geöffnet worden; im Norden Äthiopiens und in Uganda bleiben die Schulen wegen der Pandemie, dem Krieg und der Gewalt geschlossen. Sonstige Tätigkeiten, wie der Gesundheitsdienst, Entwicklungsarbeit, Pastoralarbeit bei den älteren Menschen, Frauen, Jugendlichen, Kindern und unter den Flüchtlingen, werden fortgesetzt. Wir danken dem Herrn für den Schutz und die Sicherheit, die wir in allen diesen Lagen erfahren.

Wir vertrauen Gott alles mit großer Zuversicht an, dass Er den Schrei der Armen hört. Er wird Sein Volk niemals verlassen.

Nochmals danken wir Ihnen allen, unseren lieben Schwestern, Wohltätern, Missionspartnern und Freunden dafür, dass Sie an unserer Sendung hier in Äthiopien, Südsudan und Uganda teilhaben und das, was Sie haben, mit uns teilen. Gott segne Ihre großzügigen Herzen und schenke Ihnen Frieden, Freude und Glück!

***Wir wünschen Ihnen allen Frohe Weihnachten und ein
friedvolles Neues Jahr 2022***

Mit viel Liebe und Gebet,

Ihre Heilig-Geist-Schwestern in

Äthiopien, Südsudan und Uganda.